



Geoinformation und Landentwicklung

Dezentraler Hochwasserschutz in der Flurneuordnung

Hans-Jürgen Neumann, Referat 44

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

„Die Flut von Braunsbach“

„Das ist ein Ort
der Verwüstung“

„Wetter extrem
Tornados, Gewitter,
Fluten: So heftig traf es
Deutschland 2016“

„Bächlein in
Wasserlawinen“

„Chaos, einfach Chaos“



„Unwetter über Deutschland:
Entsetzen von Braunsbach
bis Schwäbisch Gmünd“
(29.5.2016)

„Sturmschäden kosten
eine Milliarde Euro“

„Klimawandel trifft
Deutschland härter“

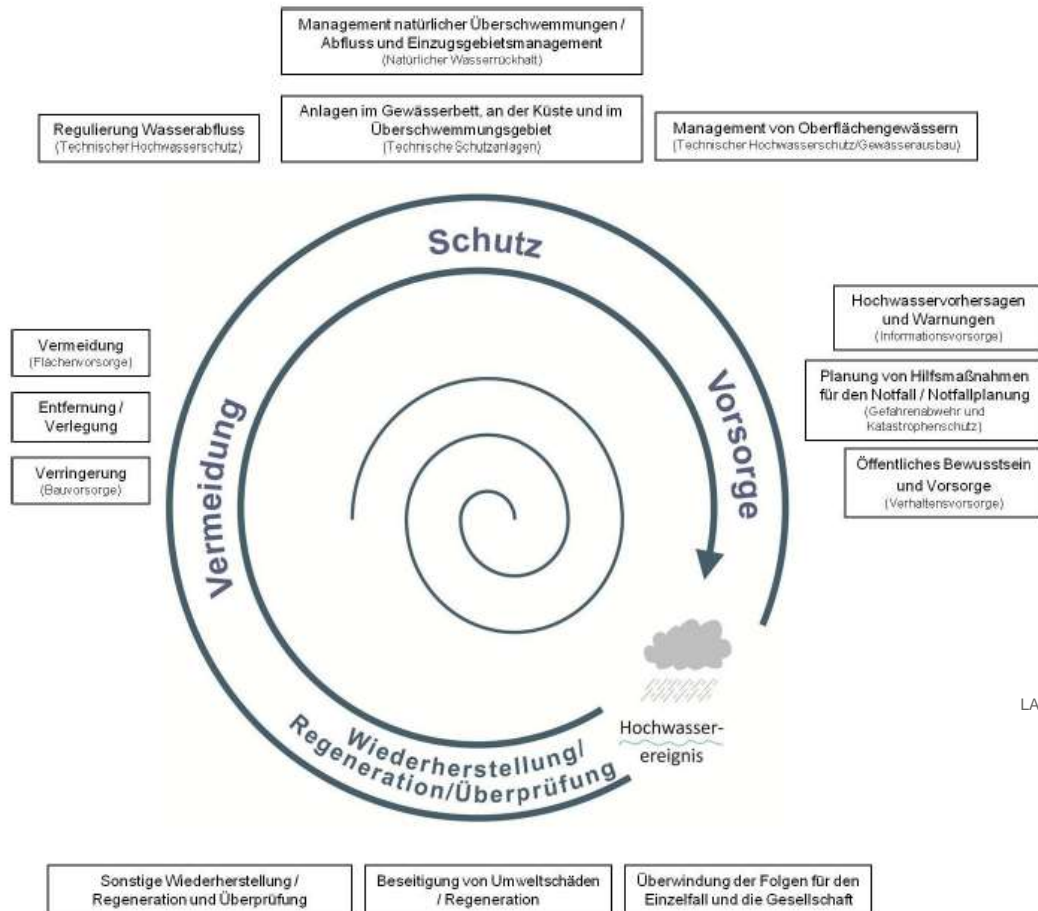
„Gesamtschaden des
Frühjahrshochwasser
2013 über 6,5 Mrd. €“

„Stärkste Sturmflut seit 2006
richtet Schäden an“

Grund des Vortrags

- Sensibilisierung
- Information
- Vorsorgemaßnahmen
- Bewirtschaftungspraxis
- Eigenvorsorge und Zusammenarbeit





Technischer Hochwasserschutz

FNO unterstützt den Technischen Hochwasserschutz

- Flächenmanagement und Bodenordnung
- Mitwirkung bei Moderation und Koordinierung
- Flächenbereitstellung für den Vorhabenträger
- Optimierung der Agrarstruktur
- Neuordnung der Grundstücke und des ländlichen Wege- und Gewässernetzes
- Grundbuchrechtliche Sicherung



Natürlicher Wasserrückhalt

FNO-Maßnahmen, wie z.B.

- Reduzierung des Abflusses, Erosionsschutz
- Verbesserung der Infiltration
- Wiederaufforstung/Begrünung von Böschungen
- Hochwassermindernde Flächenbewirtschaftung
- Renaturierung von Gewässern und Auen
- Gewinnung von natürlichen Rückhalteflächen zum Management natürlicher Überschwemmungen / Abfluss- und Einzugsgebietsmanagement



Reduzierung des Abflusses, Erosionsschutz

- Bewirtschaftung nach guter fachlicher Praxis
- Lockerung bzw. Begrünung der Fahrgassen
- Zwischenfruchtanbau
- Flache Bodenbearbeitung
- Direktsaatverfahren



Reduzierung des Abflusses, Erosionsschutz

- Anlage von Pufferstreifen und Fanggräben quer zum Hang
 - Verkürzung der erosionswirksamen Hanglänge
 - Änderung der Bewirtschaftungsrichtung
- => Verminderung der erosionswirksamen Wassermenge auf dem Ackerschlag



Verbesserung der Infiltration

- Humuszufuhr und Kalkung
- Anlage von Grünland und Saumstreifen
- Begrünung von Böschungen
- Entsiegelung / Rekultivierung von Wegen



<http://www.hydrologie.uni-oldenburg.de/ein-bit/11828.html>

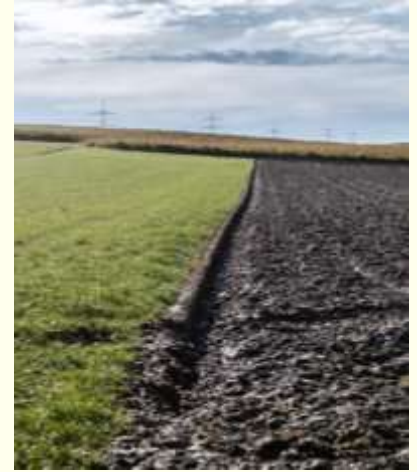
Bepflanzung von Böschungen

- Wiederaufforstung mit Hecken, Bäumen
- Herstellung von landschaftspflegerischen Anlagen



Hochwassermindernde Flächenbewirtschaftung

- Ausweisung unterschiedlicher Nutzungsarten
- Untergliederung größerer Schläge in kleine Einheiten
- Anlage von Fanggräben
- Änderung der Bewirtschaftungsrichtung
- Anlage von Kraut- und Saumstreifen



Renaturierung von Gewässern und Auen

- Störstellen einbauen
- Entfernung von Dränsystemen
- Ausweisung und Sicherung von Uferstreifen
- Herausnahme von baulichen Anlagen (rauhe Rampe)
- Umwandlung von gewässernahem Acker in Extensivgrünland



https://www.smuldersen.de/landlicher_raumdownload/Staue.pdf



Broschüre Landespflege in der Flurneuordnung

Gewinnung von natürlichen Rückhalteflächen

- Neuanlage von Mulden und Weiher
- Anlage von Kraut- und Saumstreifen
- Aufheben des Uferverbaus - Mäandrierung



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

FNO Krautheim-Neunstetten, Hohenlohekreis



5 dezentrale Rückhalte- und Absetzbecken

FNO Krautheim-Neunstetten, Hohenlohekreis



FNO Bad Mergentheim-Stuppach, Main-Tauber-Kreis



FNO Bad Mergentheim-Stuppach, Main-Tauber-Kreis



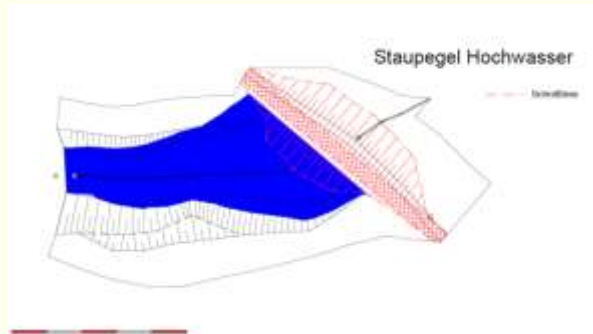
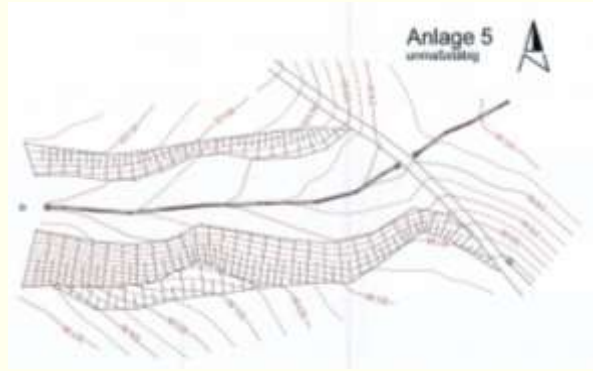
FNO Bad Mergentheim-Stuppach, Main-Tauber-Kreis



FNO Bretzfeld-Unterheimbach (Heimberg), Hohenlohekreis



FNO Berglen-Rettersburg/Öschelbronn, Rems-Murr-Kreis



FNO Vogtsburg-Burkheim (Nonnental), Breisgau-Hochschwarzwald



FNO Kappelrodeck (Hofackerteich), Ortenaukreis



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

FNO Schliengen-Liel (Rückhaltebecken), Landkreis Lörrach



FNO Rheinfeldern (A 861), Landkreis Lörrach

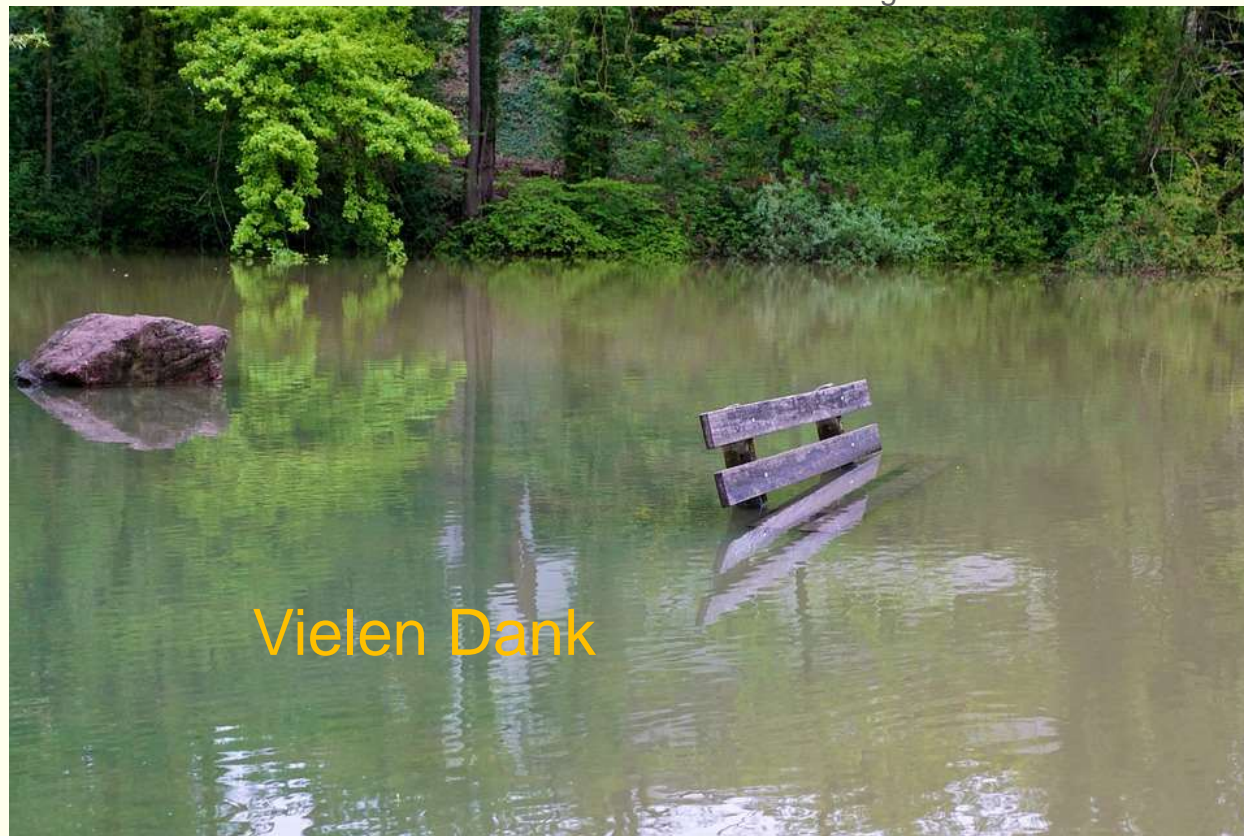


Unser Beitrag zum Hochwasserschutz

- Zielgerichtete Landbereitstellung
- Zielgerichtete Maßnahmen durch Reduktion bestehender Risiken
- Zielgerichtete Maßnahmen durch Vermeidung neuer Risiken
- Anpassung der Kulturlandschaft an den Klimawandel



Geoinformation und Landentwicklung



Vielen Dank